

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 07.10.2020

Anfrage Nr.: 0086/2020/FZ
Anfrage von: Stadtrat Leuzinger
Anfragedatum: 24.08.2020

Beschlusslauf

Letzte Aktualisierung: 20. Oktober 2020

Betreff:

Homeoffice bei der Stadt Heidelberg

Schriftliche Frage:

"Homeoffice" ist dank der Coronapandemie in vielen Betrieben zum Alltag geworden. Hierdurch lässt sich häufig auch eine CO2 Einsparung durch das fehlende Pendeln der Mitarbeitenden erreichen. Wie plant die Stadt zukünftig -auch über die Coronakrise hinaus- mit "Homeoffice" für ihre Mitarbeitenden umzugehen?

Antwort:

Das Modell der alternierenden Tele-/Heimarbeit wurde bei der Stadt Heidelberg bereits im Jahr 2010 eingerichtet und wird seither regelmäßig genutzt. Zusätzlich zum regulären Arbeitsplatz an der Dienststelle kann in Abstimmung mit den Vorgesetzten und dem Personal- und Organisationsamt ein Zeitanteil (flexibel oder fest) im „Homeoffice“ vereinbart werden, sofern sich die Art der Tätigkeit hierfür eignet. Dies war und ist ein wichtiger Baustein der Stadtverwaltung Heidelberg als attraktive Arbeitgeberin. Im Rahmen einer noch flexibleren Gestaltung der Arbeitszeit ermöglicht die alternierende Telearbeit eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Im Zuge der Coronapandemie war es zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit erforderlich, im großen Umfang Telearbeit anzubieten. Die Kapazitäten wurden temporär auf bis zu 1.400 Zugänge kurzfristig ausgebaut. Diese Maßnahme war auch für viele Mitarbeitende die einzige Möglichkeit, Kinderbetreuung, Angehörigenpflege und Beruf in dieser Phase überhaupt zu bewältigen.

Mit der Rückkehr in den „Normalbetrieb“ und im Sinne der gewohnten Bürgerorientierung überwiegt inzwischen wieder die Präsenz am Arbeitsplatz.

Das Instrument steht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Heidelberg jedoch nach wie vor in Abstimmung mit ihren Vorgesetzten zur Verfügung. Die während der Pandemie gewonnenen Erfahrungen werden bei einer künftigen Weiterentwicklung in das Homeoffice-Konzept einfließen. Hierbei werden eine zukunfts- und kundenorientierte Ausrichtung der Aufgabenerfüllung eine zentrale Rolle spielen.

Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2020

Ergebnis: behandelt